

Zunächst informiert Ausschussvorsitzender Müller die Mitglieder darüber, dass die Gemeindeprüfungsanstalt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers übernommen habe. Der letzte Satz des Beschlussvorschlages könne daher entfallen.

Auf Nachfrage von Herrn Meeser zu den Ausführungen auf Seite 10 des Lageberichtes bezüglich des „bestandsgefährdenden“ Risikos der Cross-Border-Lease-Transaktion wird ihm noch einmal erläutert, dass bei einer vorzeitigen Rückabwicklung des Vertrages hohe finanzielle Belastungen auf die Gemeindewerke zukommen könnten. Vor diesem Hintergrund werde die Transaktion auch weiterhin vorsorglich als ein bestandsgefährdendes Risiko aufgeführt.

Herr H.-P. Ersfeld begrüßt, dass erneut ein erklecklicher Gewinn der Rücklage zugeführt werden kann und drückt seine Genugtuung aus, dass man der damals vorgeschlagenen Abwassergebührenerhöhung nicht zugestimmt habe.

Auf Nachfrage von Herrn Fürbaß erklärt Herr Breuer, dass die Versicherungskosten für die Kläranlage inklusive der abgeschlossenen Elementarversicherung jährlich ca. 35.000 € betragen.

Daraufhin beschließt der Betriebsausschuss: